

- Käufer. Wilde Dir einmal ein, das sei geschehen: was wird nun erfordert, um mich in den Stand der Wiedererinnerung zu setzen?
- Pyth. Für's erste, eine langwierige Stille der Seele und ein fünf-jähriges Schweigen, ohne ein Wort zu sprechen.
- Käufer. Mein vortrefflicher Herr, da muß er einen Stummen in die Lehre nehmen. Ich verlange keine Bildsäule zu sein, ich muß meine Zunge brauchen dürfen. Aber wenn die fünf Schweigjahre endlich vorüber sind — was weiter?
- Pyth. Dann wirst Du tüchtig in der praktischen Musik und in der Geometrie geübt werden.
- Käufer. Das ist lustig; um weise zu sein, muß man also vorher zur Cithar singen können?
- Pyth. Wenn Du das kannst, mußt Du zählen lernen.
- Käufer. Das kann ich jetzt schon.
- Pyth. Wie zählst Du denn?
- Käufer. Eins, zwei, drei, vier.
- Pyth. Siehst Du, was Du für vier hältst ist zehn und ein vollkommenes Dreieck und unser großer Schwur.
- Käufer. Bei der wundervollen Bier! so göttliche und geheimnißreiche Dinge sind mir in meinem Leben nicht vorgekommen! — —

(Es werden andere Philosophen vorgeführt.)

- Chrysippus. O genug! Es wird Dich verlegen machen und zum Schweigen bringen, und eine gräßliche Verwüstung in Deinem Kopfe anrichten; ja, was noch ärger ist, es kommt bloß auf mich an, um Dich auf der Stelle in einen Stein zu verwandeln.
- Käufer. In einen Stein? Du siehst mir gleichwohl keinem Perseus gleich, sollt' ich denken.
- Chrysipp. So will ich Dir den Beweis in die Hände geben. Ein Stein ist doch ein Körper, nicht wahr?
- Käufer. Allerdings.
- Chrysipp. Ein lebendiges Wesen ist auch ein Körper?
- Käufer. Ja.
- Chrysipp. Und Du bist ein lebendiges Wesen?
- Käufer. Das dächt' ich.
- Chrysipp. Also bist Du ein Stein, weil Du ein Körper bist.
- Käufer. Ganz und gar nicht. Indessen würdest Du mir gleichwohl einen Gefallen thun, wenn Du die Bezauberung auflösest und mich wieder zum Menschen machen wolltest.
- Chrysipp. Das wird nicht schwer sein. Antworte mir also: ist jeder Körper ein lebendiges Wesen?
- Käufer. Nein.